



Arbeitsgemeinschaft - ARGE DONAULÄNDER **im Überblick**

Gründung:

17. Mai 1990, Unterzeichnung der "Gemeinsamen Erklärung" in der Wachau - Niederösterreich

Ziele:

Gemäß Artikel 1 der „Gemeinsamen Erklärung“ ist es Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft, zur Förderung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zwecks allseitiger Entwicklung des Donauraums im Interesse ihrer Einwohner und einer friedlichen Zusammenarbeit in Europa beizutragen.

Verfahren und Finanzierung:

Die Arbeitsweise ist in der "Gemeinsamen Erklärung" sowie in den "Verfahrensregeln für die Organisation der Arbeitsgemeinschaft Donauländer" vom 14.10.1993 geregelt.

Überarbeitete Fassungen von der 19. Konferenz der Regierungschefs am 29. Juni 2009 in Linz genehmigt.

Die aus den Aktivitäten entstehenden Kosten trägt grundsätzlich jedes Mitglied selbst, die des Dolmetschdienstes übernimmt die veranstaltende Region.

Für gemeinsame Projekte sind von den in Betracht kommenden Arbeitskreisen Finanzierungsvorschläge zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Strukturen, Arbeitsweise, Arbeitssprache:

Kennzeichnend ist, dass die ARGE mit einem Mindestmaß von Institutionalisierung auskommt. Auf der Grundlage dieses Verständnisses erfüllen folgende Einrichtungen ihre Aufgaben:

o Konferenz der Regierungschefs

2-jähriger Wechsel des Vorsitzes - grundsätzlich "dem Lauf der Donau folgend", Einstimmigkeitsprinzip, Beschlüsse haben den Charakter von Empfehlungen, die Regierungschefs der Mitglieder bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um deren Verwirklichung.

o Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten

Ständiger Vorsitzender ist der Landesamtsdirektor von Niederösterreich.

Vorbereitung und Erledigung der Arbeitsaufträge der Konferenz der Regierungschefs.

o Generalsekretariat

Administrative Vorbereitung der Sitzungen und Erledigung von Verwaltungsarbeiten.

o Arbeitskreise

- **Kultur und Wissenschaft**, Vorsitz: Niederösterreich

mit den Projektgruppen „Kulturstraße Donau“ und „Kulturelles Erbe“,
Vorsitze: Niederösterreich

- **Verkehr und Schifffahrt**, Vorsitz: Wien

mit den Arbeitsgruppen „die wirtschaftlichen Potenziale der Häfen sekundärer
Ordnung“, Vorsitz: Region Russe und **Donauradweg**, Vorsitz: Wien

- **Nachhaltigkeit**, Vorsitz: Niederösterreich

Arbeitsgruppe **Raumplanung**, Vorsitz: Slowakische Republik

- **Wirtschaft und Tourismus**, Vorsitz: Komitat Győr-Moson-Sopron

- **Jugend und Sport**, Vorsitz: Komitat Pest

Die Konferenzsprachen sind die offiziellen Sprachen der Mitglieder.

Sitzungsunterlagen werden allen Mitgliedern in deutscher Sprache zugestellt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБШНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВДРУЖІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

Die bedeutendsten Erfolge und wichtigsten Projekte für die kommenden Jahre:

Im Raumordnungs- und Umweltbereich, z.B. Untersuchung der Ozonbelastung zwischen Bayern und Budapest, „Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung im Donaauraum“, „Bodenschutzdeklaration“.

Im Bereich Tourismus und Kultur, z.B. Konzept eines Radwanderweges entlang der Donau, Verzeichnis von geschichtlich-technischen Sehenswürdigkeiten, Einrichtung eines Restaurationsateliers für zerstörtes Kulturgut in Osijek (Kroatien), Erstellung einer Grundkarte für den gesamten Lauf der Donau, Digitale Kulturkarte.

Im wirtschaftlichen Bereich, z.B. Kontakte zwischen den Handelskammern der Donauregion, Erarbeitung eines Katasters der Betriebsansiedlungsflächen.

Im Verkehrsbereich, z.B. Weiterentwicklung umweltfreundlicher Verkehrsträger (Schiff, Bahn etc.), „Leitlinien zur Verkehrsentwicklung“, Studien zur Verkehrsentwicklung, „Portino“ Studie über die Entwicklung der kleineren Häfen, „Essen im Donaauraum“.

Interreg II C Projekte: „Kulturstraße Donau“, „Studien zur Verkehrsentwicklung“

Interreg III B Projekt: „Donauhansé“ – Zusammenarbeit der Städte und Häfen

Jugendkontaktseminare: „Konferenzen der Jugendbotschafter“, „Danube Teens Camp“

Projekte: „Donauhansé“, „Westliche Schwarzmeerhäfenkonferenz“

Mitglieder (39): D: Land Baden-Württemberg, *Freistaat Bayern (Austritt 2005)*; A: die Länder Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und Burgenland; SK: Kreise Trnava und Bratislava; H: die Komitate Győr-Moson-Sopron, Komárom-Esztergom, Pest, Fejér, Bács-Kiskún, Tolna, Baranya und die Hauptstadt Budapest; HR: Gespanschaften (Zupanija) Osječko-Baranjska und Vukovarsko-Srijemska; Republik Serbien; BG: Regionen Vidin, Montana, Vratsa, Plevén, Veliko Tarnovo, Rousse, Silistra; RO: Kreise Caras Severin, Mehedinti, Dolj, Olt, Teleorman, Giurgiu, Calarasi, Ialomita, Braila, Galati, Tulcea und Constanta; Republik Moldau; UKR: Region Odessa

Beobachter (2): CZ: Südmährischer Kreis; SK: Kreis Nitra

Die Arbeitsgemeinschaft ist Beobachter bei der Versammlung der Regionen Europas und bei der Zentraleuropäischen Initiative, hat strategische Partnerschaften mit dem Management des EU Korridors VII „die Donau“ und der wissenschaftlich technischen Organisation PIANC, kooperiert mit der Internationalen Touristischen Werbegemeinschaft „Die Donau“, den „Donaubüros“ und dem „Rat der Donaustädte- und regionen“. Sie arbeitet in der EU Strategie für den Doanuraum mit.

Gesamteinwohnerzahl: rd. 80 Millionen

Gesamtfläche: rd. 650.000 km²

Vorsitz: 2012/2013 Land Niederösterreich, Österreich
2014/2015 Land Baden-Württemberg, Deutschland

Kontakt: Generalsekretär Peter de MARTIN
Amt der NÖ Landesregierung
LAD1-Generalsekretariat der ARGE Donauländer
A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3
Tel.: +43/(0)2742/9005/13488
Fax: +43/(0)2742/9005/13610
E-Mail: post.lad1@noel.gv.at

Homepage: www.argedonau.at